

Protokoll der Hauptversammlung 2022

vom 24. Juni 2022 in Belp

Vorsitz: Daniel Bichsel, Präsident VBG

Anwesend: Gemeindedelegierte, Gäste: rund 120 Personen

Protokoll: Jürg Wichtermann, Geschäftsführer VBG

Traktanden:

1. Protokoll Hauptversammlung 2021
 2. Jahresbericht 2021
 3. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht
 4. Erteilung der Entlastung an den Vorstand
 5. Budget 2022
 6. Mitgliederbeiträge 2023
 7. Wahlen (auf eine dreijährige Amtsdauer)
 - 7.1 Präsidium
 - 7.2 Vorstand
 - 7.3 Revisionsstelle
 8. Verschiedenes
-

Begrüssung

Nach einer musikalischen Einlage durch die Alphornformation Rockzipfel eröffnet VBG-Präsident Daniel Bichsel die Hauptversammlung 2022 und heisst die Gemeindedelegierten und Gäste sehr herzlich willkommen.

Daniel Bichsel übergibt das Wort dem Gastgeber Benjamin Marti, Gemeindepräsident von Belp. Dieser begrüsst die Anwesenden herzlich und in launigen Worten und präsentiert kurz seine vielseitige Gemeinde.

Der VBG-Präsident bedankt sich bei Benjamin Marti und der Gemeinde Belp für das gewährte Gastrecht und erteilt Regierungsrat Christoph Neuhaus das Wort für eine Grussbotschaft der Berner Regierung.

Regierungsrat Neuhaus bedankt sich bei den Gemeinden für deren Engagement. Er spricht die Digitalisierung an, die zunehmend auch die Gemeinde- und Kantonsverwaltungen erfasst – und nicht zuletzt auch im Hinblick auf die digitale Langzeitarchivierung der elektronischen Daten eine Herausforderung darstellt. Er ist überzeugt,

dass für diese Frage mit einer konstruktiven Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden eine gute Lösung gefunden werden wird.

Der VBG-Präsident bedankt sich seinerseits für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kanton und bittet Christoph Neuhaus, diesen Dank auch der Gesamtregierung zu überbringen.

Der VBG-Präsident erinnert auch an die engen Kontakte mit den die befreundeten Verbände und verdankt diese. Einen besonderen Dank richtet er an den BGK, bevor er zum statutarischen Teil überleitet.

Statutarischer Teil

1. Protokoll HV 2021

Das Protokoll der auf dem Schriftweg durchgeführten Hauptversammlung 2021 wurde im VBG-Info 1/2022 publiziert. Dem Protokoll wird wie veröffentlicht zugestimmt.

2. Jahresbericht 2021

Der schriftliche Jahresbericht ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt worden. Wie gewohnt verzichtet der Präsident auf das Verlesen des Jahresberichts. Er nimmt den Bericht zum Anlass, kurz auf die Tätigkeit des Kontaktgremiums Planung einzugehen, das nun schon seit drei Jahren am Werk ist. Erste Ergebnisse konnten erreicht werden, es bleibt aber immer noch ein langer Weg zu gehen. Daniel Bichsel bittet die Gemeinden in diesem Zusammenhang auch um Verständnis, dass hier die Veränderungen nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können, da teilweise auch Gesetzesrevisionen nötig sind. Abschliessend dankt er den Gemeinden für ihr grosses Engagement in den Krisen – zuerst in der Corona-Krise, die dann leider nahtlos vom Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen abgelöst wurde.

Der Vizepräsident Erich Fehr übernimmt die Leitung der Versammlung für die Dauer der Genehmigung des Jahresberichts. Er bedankt sich herzlich für die enorme Arbeit des Präsidenten. Der Jahresbericht 2021 wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2021 ist ebenfalls im VBG-Info 1/2022 abgedruckt worden. Sie schliesst mit einem Überschuss von Fr. 45'987.95 ab.

Der VBG ist nach wie vor bemüht, nur dann Geld auszugeben, wenn dies für den Erfolg der Verbandstätigkeit nötig ist. Das Guthaben der Verbände VBG und BGK bei der bwd bern wird in der Jahresrechnung pro memoria ausgewiesen und beläuft sich aktuell auf CHF 1'789'379.30. Aus diesen Mitteln wird im laufenden Jahr die Weiterführung der Imagekampagne «Attraktive Arbeitgeberin Gemeinde» finanziert.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen diese ohne Einschränkung zur Genehmigung. Nachdem das Wort nicht verlangt wird, genehmigt die Hauptversammlung die Jahresrechnung 2021 einstimmig.

4. Erteilung der Entlastung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig die Entlastung für seine Tätigkeit im Jahr 2021 erteilt.

5. Budget 2022

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 17'700 vor. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge steht deshalb auch mittelfristig nicht zur Diskussion. Das detaillierte Budget ist im Info 1/2022 zu finden.

Das Wort wird nicht verlangt und die Versammlung stimmt dem Budget 2022 einstimmig zu.

6. Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr unverändert zu belassen. Die Festlegung erfolgt jeweils bereits im Vorjahr, damit die Gemeinde die Kosten für die Budgetierung verbindlich kennen.

Auch zu diesem Geschäft verlangt niemand das Wort. Die Anwesenden stimmen dem Antrag, die Mitgliederbeiträge im Jahr 2023 unverändert zu belassen, einstimmig zu.

7. Wahlen

Es stehen Gesamterneuerungswahlen für eine Amtsdauer von drei Jahren (für die Jahre 2023/24/25) an.

Der Präsident würdigt die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Barbara Zürcher-Wichtermann und Beat Heuer für ihre Verdienste. Sie werden traditionsgemäss mit dem Silberkugelschreiber des VBG beschenkt.

7.1 Präsidium

Der Vorsitzende übergibt das Wort erneut an Erich Fehr für die Durchführung der Wahl des Präsidiums. Daniel Bichsel, Grossrat und Gemeindepräsident von Zollikofen, stellt sich zur Wiederwahl als Präsident des VBG. Er wird ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus gewählt und bedankt sich bei den Anwesenden für das geschenkte Vertrauen.

7.2 Vorstand

Zur Wahl in den Vorstand werden der Versammlung folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

- Peter Aeschlimann, Gemeindepräsident Trub bisher
- Madeleine Amstutz, Gemeinderätin Sigriswil/Grossrätin bisher
- Erich Fehr, Stadtpräsident Biel/Bienne, Grossrat bisher
- Kurt Gyger, Finanzverwalter Saanen/Präsident BGK neu
- Virginie Heyer, Gemeindepräsidentin Perrefite/Grossrätin bisher
- Sabine Lüthi, Gemeindepräsidentin Brenzikofen neu
- Bänz Müller, Gemeindepräsident Wohlen bei Bern/Grossrat bisher
- Peter Siegenthaler, Gemeinderat Thun bisher

Die beiden neu zu wählenden Vorstandsmitglieder sind beide anwesend und werden vom Präsidenten kurz vorgestellt.

Die Vorschläge werden nicht erweitert und alle vorgeschlagenen Personen in globo gewählt.

7.3 Revisoren

Die Revisionsstelle wird ebenfalls auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nicht mehr zur Wahl steht die bisherige Revisorin Monika Finger, Finanzverwalterin der Gemeinde Steffisburg. Der Präsident verdankt das langjährige Engagement von Monika Finger herzlich. Zur Wahl vorgeschlagen werden:

- Charles-André Beuchat, Finanzverwalter in Valbirse bisher
- Kurt Schmid, Finanzverwalter in Frutigen bisher
- Sonja Ziehli, Finanzverwalterin in Seedorf neu

Die Vorschläge werden nicht erweitert und alle drei vorgeschlagenen Personen in globo gewählt.

8. Verschiedenes

Jürg Lüthi, Gemeindepräsident Thurnen, macht auf ein Ereignis in seiner Gemeinde im Bereich der Schule (Verfügung des Kantons) aufmerksam, gegen das sich die Gemeinde beim Verwaltungsgericht gewehrt hat. Das Kostenrisiko für seine kleine Gemeinde ist gross. Er regt an, dass für Rechtsverfahren, die Themen von allgemeinem Interesse betreffen, eine Möglichkeit zur (Mit-)Finanzierung durch den Verband geprüft wird. Der Präsident nimmt das Anliegen gerne entgegen, der Vorstand wird es demnächst prüfen.

Simon Fankhauser, Gemeindepräsident Kriechenwil, bemängelt, dass in den Regionalkonferenzen oft Kreditanträge gestellt werden, zum Beispiel für Studien – mit der Begründung, dass dies Aufträge des Kantons seien. Solche Studien würden aber immer teurer als geplant. Zur Begründung werde jeweils darauf verwiesen, dass der

Kanton dies verlange und die Regionalkonferenzen gar keine Wahl hätten. Auch wenn der Kanton diese Arbeiten mitfinanziere, seien dies Steuergelder. Als Beispiel nennt er das RGSK, das alle vier Jahre überarbeitet werden muss. Er bittet den VBG und die anwesenden Politikerinnen und Politiker, diesen Rhythmus zu ändern. Ein weiteres Anliegen sind Simon Fankhauser die Kulturverträge. Diese werden vom Kanton, den Kulturkommissionen und den regionalen Organisationen ausgehandelt. Profitieren würden aber fast nur die klassische Kultur. Was ist mit Pop, Rock, Schlager? Die Gemeinden könnten zwar Vorschläge machen, die Verhandlungen würden dann von den Organisationen geführt und könnten von den Gemeinden anschließend nur noch abgenickt werden. Auch hier bittet er, die Vorgaben zu ändern. – Der VBG-Präsident weist darauf hin, dass die Vernehmlassung für die kommende Leistungsvertragsperiode ansteht; es ist wichtig, dass sich die Gemeinden dort äussern.

Beat Rüfli, Gemeindepräsident Pieterlen, macht auf die angespannte Belastungssituation der Schulleitungen in den Volksschulen aufmerksam. Die Schulleitungen müssten sich oft um anderes kümmern als um die operative Leitung der Schulen. Auch die Lehrkräfte sind teilweise an der Belastungsgrenze. Er erkundigt sich nach dem Stand der Dinge. Der VBG-Präsident nimmt das Anliegen auf und ist froh, dass dem VBG der Rücken gestärkt wird. Es ist bekannt, dass die Situation schwierig ist; allerdings muss auch die BKD angesichts der beschränkten Mittel Prioritäten setzen. Es braucht aber konkrete Lösungen in absehbarer Zeit.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil und kündigt zum Abschluss nochmals einen Beitrag der Alphornformation an.

Der Präsident dankt zum Schluss der Gemeinde Belp im Namen des VBG herzlich für die grosszügige Gastfreundschaft als auch für die professionelle Organisation des Anlasses. Er überreicht Gemeindepräsident Benjamin Marti und seinem Helferteam als Dankeschön den zur Tradition gewordenen VBG-Haselnusslebkuchen.

Einen speziellen Dank richtet Daniel Bichsel an den Geschäftsführer des VBG, Jürg Wichtermann, für seine Unterstützung. Weiter dankt der Präsident auch der Kanzlei des Geschäftsführers und dessen Büropartnern. Ein besonderer Dank geht an die stellvertretende Geschäftsführerin Monika Gerber.

Abschliessend bedankt sich Daniel Bichsel bei allen Anwesenden für Ihr Kommen und das damit verbundene Interesse an der Arbeit des VBG. Er wünscht allen für ihre Arbeit in den bernischen Gemeinden jederzeit viel Erfolg und Befriedigung.

Im Anschluss an die Versammlung referiert Pascal Lamia, Leiter Operative Cyber-sicherheit des Bundes zum Thema «Die aktuelle Cyberbedrohungslage».

Bern, 24. Juni 2022

Für das Protokoll:
Jürg Wichtermann, Geschäftsführer